

## Newsletter - Juli/ August 2011



**Sehr geehrte Damen und Herren,**

wir senden Ihnen den neuen CWE-Newsletter.  
Über Ihre Fragen, Anregungen und Hinweise  
zu den Themen freuen wir uns.

Mit freundlichen Grüßen

Caroline Hoffmann  
Kommunikation

### Themen

- Sonnenschein und Feierlaune
- Fachkräfte: CWE befragt Chemnitzer Unternehmen
- WFS und Silicon Saxony zu Gast in Chemnitz
- Neues „Plus“ für „Chemnitz zieht an!“
- Neuer CZA-Partner: die EffiSi GmbH
- Sommerfest der CWE
- Chemnitzer Stadtfest

## Sonnenschein und Feierlaune



Nicht nur die Konjunktorentwicklung bietet derzeit Grund für gute Laune. Denn bei aller Geschäftigkeit: Sommerzeit ist immer auch Partyzeit. Biergarten und Badewetter locken, die Ferienzeit steht bevor. Und neben der allgemeinen Sommerlaune ist die aktuelle Neuauflage des Sommermärchens mit der Frauenfußball-WM im eigenen Land im vollen Gange.

Da wollen Chemnitz und seine Wirtschaft nicht im Abseits stehen. Das Fraunhofer IWU feierte im Juni 20 Jahre Ideenfabrik und legte gleichzeitig den Grundstein für die Forschungsfabrik „Ressourceneffiziente Produktion“. Ebenfalls 20-jähriges Gründungsjubiläum beging das Zentrum für Mikrotechnologien. Im Rahmen der Festveranstaltung feierte gleichzeitig das Fraunhofer ENAS seine Umwandlung von der Einrichtung in ein vollwertiges Institut. Das traditionelle Sommerfest der CWE stand ganz im Zeichen der Industriekultur und mit dem Stadtfest steht die größte Party des Sommers noch aus. Aber selbstverständlich wird am Wirtschaftsstandort Chemnitz nicht nur gefeiert: Wir berichten für Sie über ein neues Angebot von „Chemnitz zieht an!“ und den Besuch der Wirtschaftsförderung Sachsen in Chemnitz.

Der Newsletter geht in die Sommerpause. Die nächste Ausgabe erscheint im September. Wir wünschen Ihnen einen ebenso produktiven wie erholsamen Sommer.

Ihre CWE

## Fachkräftestudie vor Ort: CWE befragt Chemnitzer Unternehmen



Wie steht es um die Fachkräfte in Chemnitz? Ein Thema, mit dem sich die CWE schon seit 2005 befasst. Jetzt haben die Unternehmen erneut Gelegenheit, sich zu äußern. Die CWE wird in den kommenden Wochen Chemnitzer Unternehmen befragen. Themen sind unter anderem: Wie ist die aktuelle Versorgung mit Fachkräften? Was erwarten die Unternehmen für die Zukunft? Die Teilnehmer kommen aus etwa 500 ausgewählten Chemnitzer Unternehmen der Industrie. Im Juli und August haben sie die Gelegenheit, in einem Fragebogen ihre momentane Situation, den Fachkräftebedarf und eigene Maßnahmen zur Fachkräftesicherung zu schildern. Die Ergebnisse sollen im Dezember präsentiert werden und einen Ausblick darauf geben, wie sich die Lage bis zum Jahre 2016 entwickeln könnte.



Die Studie findet im Rahmen des EU-Projekts IDEA statt. IDEA hat das Ziel, dem drohenden Mangel an qualifiziertem Personal entgegenzuwirken, indem Probleme identifiziert, geeignete Strategien entwickelt und umgesetzt werden. Die Konzeption und Auswertung der Studie wird das Institut für Mittelstands- und Regionalentwicklung imreg übernehmen.

Die diesjährige Fachkräftestudie knüpft an die Befragung von 2005 an. Durch einen Abgleich der Ergebnisse können so genauere Aussagen getroffen und konkrete Maßnahmen geplant und umgesetzt werden. Selbstverständlich werden die Ergebnisse der Befragung den teilnehmenden Unternehmen zur Verfügung gestellt.

## Intensiver Arbeitsbesuch: WFS und Silicon Saxony zu Gast in Chemnitz



Am 24. Juni folgten zehn Vertreter der Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH sowie des Silicon Saxony e.V. der Einladung der CWE und statteten Chemnitz einen Besuch ab. Auf ihrer Besichtigungstour standen neben der Chemnitzer Innenstadt die Union Werkzeugmaschinen GmbH Chemnitz sowie der Smart Systems Campus mit dem dort ansässigen Fraunhofer-Institut für Elektronische Nanosysteme ENAS auf dem Programm.

Um die Zusammenarbeit und Kooperation mit der WFS weiter zu intensivieren, fand ein reger Austausch über Chemnitz als Wirtschaftsstandort statt. Dabei wurde über den aktuellen Stand der Wirtschaftsförderung in Chemnitz, den Smart Systems Campus und die Gewerbegebiete der Stadt diskutiert. Ein weiterer Punkt auf der Tagesordnung war die Planung kommender gemeinsamer Projekte und ein Ausblick auf künftige Veranstaltungen. Dazu zählt auch die Teilnahme am Mikrosystemtechnik-Kongress in Darmstadt, der vom 10. bis 12. Oktober 2011 stattfinden wird. Dort werden in Vorträgen, Postern, einer Podiumsdiskussion und einem Workshop sowie in einer umfangreichen Ausstellung Informationen zum aktuellen Stand der Mikrosystemtechnik in Deutschland geboten. Die WFS und die CWE werden dort gemeinsam vertreten sein.

## Neues „Plus“ für „Chemnitz zieht an!“, der Bewerberpool im Portal



Das Internetportal „Chemnitz zieht an!“ bietet seinen Partnern ab den Sommermonaten eine neue und attraktive Möglichkeit zur Suche nach Fachkräften. Künftig werden alle initiativ eingegangenen Bewerbungen von „Chemnitz zieht an!“ gesammelt und direkt den Unternehmen zugänglich gemacht. Damit können die Partner in einem umfangreichen Bewerberpool nach geeigneten Fachkräften suchen. Interessenten haben die Möglichkeit, ihr Profil einzustellen, müssen dieses regelmäßig aktualisieren und können somit viele interessante Arbeitgeber parallel ansprechen.

Die Initiative „Chemnitz zieht an!“ hat das Ziel, qualifizierte Fachkräfte für Chemnitzer Unternehmen anzuwerben. Die Partner können Stellenangebote und Unternehmensprofile auf der Seite veröffentlichen. Mit dem Bewerberpool wird das Angebot des Portals erweitert und die Suche vereinfacht.

[www.chemnitz-zieht-an.de](http://www.chemnitz-zieht-an.de)

## Neuer CZA-Partner: die EffiSi GmbH



Kerngeschäft der jungen EffiSi GmbH sind robotergestützte Automatisierungsanlagen - von der Entwicklung des Anlagenkonzeptes über die Elektrokonstruktion, die Roboter- und SPS-Programmierung bis zur Inbetriebnahme der Anlage. Das erst im Jahre 2011 mit Unterstützung der CWE gegründete Unternehmen sitzt in der Straßburger Straße 34.

Im Gespräch Frau Thieswald-Mühlberg, Prokuristin der EffiSi GmbH.

### **Was zeichnet Ihr Unternehmen aus?**

Wir unterstützen unsere Kunden darin, ihre Produktion effizient und sicher zu machen und sich für die Produktionstrends der kommenden Jahre gut aufzustellen. Das ist eine wichtige Voraussetzung, um mit dem Produktionsstandort Deutschland im globalen Markt wettbewerbsfähig zu sein.

Neben der Kundenorientierung liegt unser Fokus auf unseren Mitarbeitern: Sie sind uns besonders wichtig, denn der Erfolg des Unternehmens ist von der Zufriedenheit der Mitarbeiter abhängig.

### **Sie sind Partner der „Chemnitz zieht an!“-Initiative. Inwiefern macht sich der Fachkräfte-Mangel bei Ihnen bemerkbar?**

Wir sind stark davon betroffen und haben auch mehrere offene Stellen zu besetzen, v. a. im Bereich der Roboter- und SPS-Programmierung. Unsere Erfahrungen mit „Chemnitz zieht an!“ sind sehr gut, wir konnten dadurch schon Lücken schließen. Wenn wir allerdings Quereinsteiger aufgrund des Fachkräftemangels zu Roboter- und SPS-Programmierern ausbilden müssen, vergehen zwei Jahre, bis sie das für unsere Anlagen notwendige Know-how erworben haben. Das ist lang, denn die Nachfrage, z.B. durch BMW und Porsche in Leipzig, steigt.

### **Was können Sie Bewerbern bieten?**

Wir pflegen einen sehr wertschätzenden Umgang mit unseren Mitarbeitern. Jeder Einzelne ist an seiner Stelle wichtig für den Erfolg des Unternehmens. Deshalb bieten wir ihnen eine attraktive Bezahlung und investieren in die betriebliche Altersvorsorge. Zudem fördern wir die kontinuierliche Weiterbildung unserer Mitarbeiter.

Wir sind außerdem ein sehr familienfreundliches Unternehmen: So übernehmen wir z. B. für unsere Mitarbeiter die Bezahlung der Kindergartenplätze. Auch einer jungen Mutter geben wir die Möglichkeit, allmählich wieder ins Berufsleben einzusteigen: Sie kann ihr Baby mit zur Arbeit nehmen. Diese hoch motivierte Mitarbeiterin leistet einen wichtigen Beitrag für unser Unternehmen - so wie jeder unserer Mitarbeiter.

Herzlichen Dank für das Gespräch. Das Interview führte Veronika Bachl.

## **Sommerfest der CWE: Schellack-Klänge im rustikalen Ambiente**



Im größten noch funktionsfähigen Bahnbetriebswerk Europas fanden sich am 27. Juni auf Einladung der CWE rund 200 Chemnitzer Unternehmensvertreter, Kulturschaffende und Vertreter der Stadt ein. Der Dank an Sponsoren und Partner sowie ein Ausblick auf die „Tage der Industriekultur“ boten Anlass für das Sommerfest im rustikalen Loksuppen des Sächsischen Eisenbahnmuseums.

Ulrich Geissler, Geschäftsführer der CWE, würdigte in seiner Begrüßungsansprache das Engagement aller Beteiligten für die bevorstehenden „Tage der Industriekultur“. Er betonte den immensen Beitrag von Chemnitzer Unternehmen, öffentlichen Einrichtungen und Medienpartnern bei der Umsetzung des anspruchsvollen Konzeptes.



Mit der kulturellen Umrahmung des Sommerfestes bot die CWE einen Vorgeschmack auf das Wochenende vom 2. bis 4. September: Die achtköpfige „Kehrbrigade“ des „Armen Theaters“ Chemnitz entlockte ihren Wassertonnen mit Klanghölzern heiße Rhythmen und „DJ Schellack“ erfreute die Gäste mit nostalgischen Klängen von alten Platten. Im Laufe des Abends führten Museumsmitarbeiter die technikbegeisterten unter den Anwesenden durch die umfangreiche Ausstellung von Hartmann-Lokomotiven und machten Lust auf mehr Industriekultur.

## Chemnitzer Stadtfest: Themenareale, Topacts und mehr



In seinem 17. Jahr geht das **Chemnitzer Stadtfest** mit vielen Neuerungen an den Start. Die große Party wird erstmals von CWE/ CMT ausgerichtet. Rund 250 000 Besucher werden vom **26. bis 28. August** in der Innenstadt erwartet. Neu am Konzept ist der verstärkte regionale und kulturelle Bezug des Festes.

„Das Fest soll die Stärken unserer Stadt widerspiegeln und den Besuchern zeigen, wie Chemnitz feiert und wofür Chemnitz steht“, so Ulrich Geissler, Geschäftsführer der CWE.

Zwölf Themenareale stehen zur Auswahl: Familien und Kinder sind bei „Kids & Co“ im Rosenhof willkommen; Kulturinitiativen stellen ihr Wirken am Düsseldorfer Platz vor; im Stadthallenpark trifft man auf die Jugendkultur; das regionale Kunsthandwerk findet seinen Platz in der Inneren Klosterstraße. Im „Jahr der Wissenschaft“ ist die Wissenschaftsmeile auf dem neu gestalteten Johannisplatz einer der Höhepunkte des Festes. Die Straße der Nationen gehört Firmen und Handelseinrichtungen. Sportbegeisterten und denen, die es werden wollen, sei das Areal „Am Wall“ empfohlen, wo Chemnitzer Sportvereine zum Mitmachen vor Ort auffordern. Vielfältig ist auch das musikalische Angebot: Die Großbühne von Radio PSR & R.SA sowie die JUMParena präsentieren Top Acts wie Lafée, Max Mutzke und Marquess. Liebhaber von Jazz und Blues finden erstmals ihre eigene Großbühne auf dem Neumarkt vor. Zahlreiche Kleinbühnen mit einem bunten Mix an Darbietungen ergänzen das Programm.



Feiern macht bekanntlich hungrig: Der größte Biergarten von Chemnitz auf dem Neumarkt, der Chemnitzer Pub auf dem Jakobikirchplatz und weitere Gastronomen sorgen mit regionalen und internationalen Spezialitäten für ein breit gefächertes Angebot an Speisen und Getränken.

Das 17. Chemnitzer Stadtfest eröffnet die Festwoche zum 100-jährigen Jubiläum des Chemnitzer Rathauses, die mit den „Tagen der Industriekultur“ vom 2. bis 4. September endet.

[www.chemnitzer-stadtfest.de](http://www.chemnitzer-stadtfest.de)